

HilfeZuMakros

- [Include](#)
- [MailTo](#)

Include

```
##language:de ##master-page:HelpOnMacros/Include ##master-date:2003-10-11 18:35:26
<<Navigation(siblings)>>
```

Dieses Makro fügt den formatierten Inhalt der angegebenen Seite(n) ein und macht dabei ggf. auch rekursive Include-Aufrufe. Wenn die Rekursion einen Zyklus generieren würde, wird dies bemerkt und verhindert!

```
""Benutzung:"" {{{ [[Include(pagename, heading, level, from="regex", to="regex",
sort=ascending|descending, items=n, skipitems=n, titlesonly)]] }}}}
```

pagename:: Name der Seite, die eingefügt werden soll - wenn er mit einem "`^`" anfängt, ein regulärer Ausdruck von Seiten, die eingefügt werden sollen. heading:: Text für die generierte Überschrift (optional). level:: Ebene (1-5) der generierten Überschriften (optional). from:: Start-Markierung für teilweises Einlesen (optional). to:: End-Markierung für teilweises Einlesen (optional). sort:: Sortierreihenfolge, wenn `pagename` ein regulärer Ausdruck ist, also mit einem "`^`" anfängt (optional). items:: Maximale Anzahl der einzufügenden Seiten (optional). skipitems:: Anzahl der vom Start her zu überspringenden Seiten (optional). titlesonly:: Nur einen Link zur Seite einfügen, keinen Seiteninhalt (optional).

Alle Parameter außer pagename sind optional, Sie müssen aber die angegebene Reihenfolge einhalten! Wenn Sie "`heading`" auslassen wollen, müssen Sie den zweiten Parameter leer lassen.

""Beispiele:""

- `[[Include(FooBar)]]` -- fügt den Text der Seite `FooBar` in den aktuellen Absatz ein
- `[[Include(FooBar,)]]` -- hinzufügen einer H1 namens 'Foo Bar' gefolgt vom Text
- `[[Include(FooBar, , 2)]]` -- hinzufügen einer H2 namens 'Foo Bar'
- `[[Include(FooBar, 'Alles über Foo Bar', 2)]]` -- hinzufügen einer H2 namens 'Alles über Foo Bar'
- `[[Include(FooBar, , from="^----$")]]` -- nur den Inhalt nach dem ersten Horizontaltrenner einfügen
- `[[Include(FooBar, , to="^----$")]]` -- nur den Inhalt bis zum ersten Horizontaltrenner einfügen
- `[[Include(^FooBar/.* , , sort=descending)]]` -- die Seitenliste absteigend sortieren
- `[[Include(^FooBar/.* , , items=3)]]` -- maximal drei Seiten einfügen
- `[[Include(^BlogBase/.* , , to="^----$", sort=descending, items=7)]]` -- Anzeigen maximal einer Woche eines Blogs
- `[[Include(^BlogBase/.* , , to="^----$", sort=descending, items=7, skipitems=7, titlesonly)]]` -- nur die Titel der vorhergehenden Woche anzeigen
- Sie können dies mit MoinMoin:MonthCalendar zum sog. "Blogging" benutzen:

- `[[Include(^FirstnameLastname/20..-.-.., ,to="^----",sort=descending,items=3)]]` -- 3

Einträge eines Monatskalenders anzeigen

- `[[Include(^FirstnameLastname/20..-.-.., ,to="^----",sort=descending,items=4,skipitems=3,titlesonly)]]` -- die nächsten 4 Einträge nur mit Titeln anzeigen

MailTo

Please edit system and help pages
ONLY in the master wiki!

For more information, please see
MoinMoin:MoinDev/Translation.

```
##master-page: HelpOnMacros/MailTo ##master-date: #acl -All:write Default #format wiki  
#language de <<Navigation(siblings)>>
```

Mit Hilfe des "'`MailTo`'"-Makros kann man E-Mail-Adressen recht sicher in ein Wiki einbringen, ohne befürchten zu müssen, dass sie leicht durch Spam-Bots (automatische E-Mail-Adressen-Sammelroboter) gefunden und missbraucht wird.

= Benutzung =

```
{{{ <<MailTo(Vorname DOT Nachname AT example DOT net)>> }}}}
```

oder

```
{{{ <<MailTo(Vorname DOT Nachname AT example DOT net, Link-Text)>> }}}}
```

= Was passiert dann? =

Es wird unterschieden zwischen "angemeldeten" und "anonymen" Benutzern.

Bei angemeldeten Benutzern wird davon ausgegangen, dass sie diese E-Mail-Adresse lesen und benutzen dürfen (sonst würde man sie ja nicht im Wiki veröffentlichen).

Bei anonymen Benutzern ist die Lage kritischer - denn das können einerseits zwar auch "normale" Benutzer sein, es besteht aber auch genauso die Möglichkeit, dass hier jemand oder etwas (ein Spam`Bot) Mailadressen einsammelt, um deren Besitzer nachher mit unerwünschter kommerzieller Werbung zu beglücken (dies ist ein ganz allgemeines Problem im Internet).

== Angemeldete Benutzer ==

Diese bekommen Folgendes zu sehen: Vorname.Nachname@example.net

Also einen direkt lesbaren und anklickbaren `mailto:`-Link.

== Anonyme Benutzer ==

Bei anonymen Benutzern (ebenso wie bei Spam-Bots und anderen Robots) zeigt das Makro den Text einfach so an, wie er als Parameter dem Makro übergeben wurde:

Vorname DOT Nachname AT example DOT net

Also reinen Text, ohne `mailto:`-Link. Ein intelligenter menschlicher Leser kann sich dann einen Reim darauf machen und die E-Mail-Adresse dann von Hand in sein E-Mail-Programm eingeben.

Ein automatischer Spam-Bot kann aber vermutlich mit diesem Text nichts anfangen, er "überliest" ihn (es sei denn, es ist ein besonders schlauer, dazu siehe unten) und das Makro hat seinen Zweck erfüllt, nämlich unnötigen Spam zu verhindern.

= Funktionsweise und weitere Beispiele =

Bei anonymen Benutzern gibt das Makro den Text so aus, wie er als Parameter übergeben wurde.

Bei angemeldeten Benutzern verarbeitet das Makro die übergebene Zeichenkette:

1. Folgende komplett groß geschriebene Worte werden ersetzt:

|| AT || @ || || DOT || . || || DASH || - ||

1. Andere komplett groß geschriebene Worte wie z.B. NO SPAM NOSPAM WASAUCHIMMER ICH WILL KEINEN SPAM usw. werden einfach weggeworfen (also durch einen Leerstring ersetzt).
2. Danach werden die Leerzeichen entfernt.
3. Zuguterletzt wird daraus ein anklickbarer `mailto:`-Link generiert.

Es besteht natürlich die Gefahr, dass ein besonders "schlauer" Spam-Bot vielleicht übliche Sachen wie AT und DOT und NOSPAM auch schon erkennen kann und entsprechend umformt.

Was aber die Sache wirklich schwierig macht, ist, dass man "beliebige" Worte einstreuen kann und auch beliebig Leerzeichen einstreuen kann.

Der Spam-Bot, der das noch erkennen kann, hat sich die E-Mail dann quasi redlich verdient. ;)

Man kann die Funktionsweise von Mail``To gut sehen, wenn man diese Beispiele als angemeldeter und nicht angemeldeter Benutzer vergleicht:

- `<<MailTo(Vorname DOT Nachname AT example DOT net)>>` ergibt: `<<MailTo(Vorname DOT Nachname AT example DOT net)>>`
- `<<MailTo(Vorname . Nachname AT example DOT net)>>` ergibt: `<<MailTo(Vorname . Nachname AT example DOT net)>>`
- `<<MailTo(Vorname ICH WILL KEINEN SPAM . Nachname@example DOT net)>>` ergibt: `<<MailTo(Vorname ICH WILL KEINEN SPAM . Nachname@example DOT net)>>`
- `<<MailTo(Vorname ICH Nachname WILL AT KEINEN SPAM example DOT net)>>` ergibt: `<<MailTo(Vorname ICH Nachname WILL AT KEINEN SPAM example DOT net)>>`
- `<<MailTo(Vorname DOT Nachname AT example DOT net, "Ich, meinereiner und ich selbst")>>` ergibt: `<<MailTo(Vorname DOT Nachname AT example DOT net, "Ich, meinereiner und ich selbst")>>`

/!\ Wieviel jeder Eigentümer einer Mailadresse den nicht-angemeldeten "menschlichen" Benutzern zumuten will, sei jedem selbst überlassen. Wer es selbst für den menschlichen Leser schwierig macht, bekommt eben weniger E-Mail. ;)